

VEREIN  
DEUTSCHER  
INGENIEURE

Logistikbudgets  
Logistics budgets

VDI 4491

Blatt 1 / Part 1

Ausg. deutsch/englisch  
Issue German/English

*Die deutsche Version dieser Richtlinie ist verbindlich.*

*The German version of this guideline shall be taken as authoritative. No guarantee can be given with respect to the English translation.*

<b>Inhalt</b>	Seite	<b>Contents</b>	Page
Vorbemerkung . . . . .	2	Preliminary note . . . . .	2
Einleitung . . . . .	2	Introduction . . . . .	2
<b>1 Anwendungsbereich . . . . .</b>	<b>2</b>	<b>1 Scope . . . . .</b>	<b>2</b>
<b>2 Vorgangsbeschreibung . . . . .</b>	<b>3</b>	<b>2 Description of procedure . . . . .</b>	<b>3</b>
2.1 Aufstellung eines Budgets . . . . .	4	2.1 Preparing a budget . . . . .	4
2.2 Beispiel einer langfristigen Budgetplanung für ein Energieversorgungsunternehmen . . . . .	4	2.2 Example for a long-term budget plan for an energy provider . . . . .	4
<b>3 Ziel und Zweck jährlicher Logistikbudgets . . . . .</b>	<b>5</b>	<b>3 Purpose of annual logistics budgets . . . . .</b>	<b>5</b>
3.1 Forecast/Prognose . . . . .	6	3.1 Forecast . . . . .	6
3.2 Kostenplanungsblatt (Auszug) . . . . .	7	3.2 Cost planning sheet (excerpt). . . . .	7
3.3 Anleitung zur operativen Budgetplanung anhand des beigefügten Beispiels . . . . .	8	3.3 Instruction for operative budget planning according to the given example. . . . .	8
<b>4 Nutzen langfristiger Logistikbudgets . . . . .</b>	<b>22</b>	<b>4 Benefits of long-term logistics budgets . . . . .</b>	<b>23</b>
4.1 Beschreibung der Vorgehensweise . . . . .	22	4.1 Description of the procedure . . . . .	23
4.2 Langfristplanung für Lagerflächen (Beispiel) . . . . .	24	4.2 Long-term planning for storage spaces (example) . . . . .	24
Schrifttum . . . . .	27	Bibliography . . . . .	27

VDI-Gesellschaft Fördertechnik Materialfluss Logistik

Fachbereich A1 Logistik

VDI-Handbuch Materialfluss und Fördertechnik, Band 5: Lager und Lagergeräte  
VDI-Handbuch Materialfluss und Fördertechnik, Band 8: Materialfluss II (Organisation/Steuerung)

## Vorbemerkung

Der Inhalt dieser Richtlinie ist entstanden unter Beachtung der Vorgaben und Empfehlungen der Richtlinie VDI 1000.

Alle Rechte, insbesondere die des Nachdrucks, der Fotokopie, der elektronischen Verwendung und der Übersetzung, jeweils auszugsweise oder vollständig, sind vorbehalten.

Die Nutzung dieser VDI-Richtlinie ist unter Wahrung des Urheberrechts und unter Beachtung der Lizenzbedingungen ([www.vdi-richtlinien.de](http://www.vdi-richtlinien.de)), die in den VDI-Merkblättern geregelt sind, möglich.

Allen, die ehrenamtlich an der Erarbeitung dieser VDI-Richtlinie mitgewirkt haben, sei gedankt.

## Einleitung

Die Aufstellung von Budgets im Allgemeinen, von Logistikkudgets im Speziellen dient der Gewinnung von Transparenz über Kosten, Ressourcen und Investitionsbedarf, Geschäftsverläufe sowie Prozesse in der Logistik. Dabei werden insbesondere die Zusammenhänge zwischen den einzelnen relevanten KPI (**Key Performance Indicators**<sup>1)</sup>) besonders intensiv betrachtet. Als Ergebnis des Planungsprozesses ergeht in der Regel eine Zielvereinbarung zur Erreichung der geplanten Werte. Es besteht aber auch die Möglichkeit, gemessene Istwerte geplanten Sollwerten gegenüberzustellen. Bei Abweichungen zwischen Ist und Soll sind diese zu begründen oder können durch Einleitung von Korrekturmaßnahmen korrigiert werden. Am Ende des Budgetintervalls kann das Ergebnis des tatsächlichen Verlaufs Input eines neuen Budgetzeitraums sein. Die Ergebnisse der Vergangenheit werden übergeleitet in eine neue Planung. Dabei können sowohl die Erfahrungen des tatsächlichen Verlaufs aus der Vergangenheit als auch neue Rahmenbedingungen, wie Umsatzsteigerung, veränderte Logistikstrukturen etc., Berücksichtigung finden.

## 1 Anwendungsbereich

Die Verknüpfung des Budgets mit Kennzahlen (insbesondere auch KPI) ermöglicht eine frühzeitige (rechtzeitige) Abweichungsanalyse. Ziel ist aktives Handeln, indem Maßnahmen (etwa Kapazitätsab- oder -aufbau, Personalveränderungen etc.) frühzeitig geplant (eingeleitet) werden.

Abweichungsanalysen sollen zeigen, ob Kosten (tatsächlich) „aus dem Ruder laufen“ oder Plausibilitäten für (unerwartete) Abweichungen vorliegen.

<sup>1)</sup> siehe [1], S. 65 ff.

## Preliminary note

The content of this guideline has been developed in strict accordance with the requirements and recommendations of the guideline VDI 1000.

All rights are reserved, including those of reprinting, reproduction (photocopying, micro copying), storage in data processing systems and translation, either of the full text or of extracts.

The use of this guideline without infringement of copyright is permitted subject to the licensing conditions specified in the VDI notices ([www.vdi-richtlinien.de](http://www.vdi-richtlinien.de)).

We wish to express our gratitude to all honorary contributors to this guideline.

## Introduction

Budgets in general, and logistics budgets in particular, are prepared in order to achieve transparency regarding costs, resources and investment requirements, business trends and logistics processes. In this process, the interrelations between the individual, relevant KPIs (**key performance indicators**<sup>1)</sup>) are considered with particular care. As a result of the planning process, a target agreement for achieving the planned figures is usually issued. Another possibility is to compare the measured actual values with the planned target values. In case of deviations between target and actual values, said deviations are either to be justified or to be removed by introducing the appropriate measures. At the end of the budget interval, the result of the actual development can be used as an input for the next budget period. Thus, past results are put to use for new planning. In this process, both experiences made with the actual development in the past and new general conditions such as increases in turnover, changed logistics structures, etc. can be considered.

## 1 Scope

Linking the budget to key figures (KPIs in particular) allows a timely deviation analysis. The aim is to actively intervene by planning and introducing the necessary measures (such as reducing or increasing capacities, personnel changes, etc.) at an early stage.

Deviation analyses have the purpose to show if costs (really) get out of hand, or if plausibility exists for (unexpected) deviations.

<sup>1)</sup> see [1], pp. 65 et seq.

Ein Budget setzt planmäßiges Handeln voraus. Handeln kann das Budget verändern.

Die vorliegende Richtlinie soll dem Benutzer die Systematik der **Logistikbudgetplanung** (LBP) erläutern. Die LBP ist die logische Vorstufe für die Einführung eines Logistikcontrollings (siehe VDI 4491 Blatt 2).

Im ersten Teil der vorliegenden Richtlinie werden anhand von Beispielen Begrifflichkeiten und Prozesse erläutert (Abschnitt 2).

Im zweiten Teil werden anhand von „Screenshots“ detaillierte Hilfestellungen gegeben, um eine LBP aufsetzen zu können (Abschnitt 3).

In Abschnitt 4 werden die Vorteile einer langfristigen Planung zur Absicherung der Funktionsfähigkeit operativer Logistikbetriebseinheiten aufgezeigt.

Methodical action is a prerequisite for a budget. Acting can change the budget.

This guideline describes the systematic of **logistics budget planning** (LBP). LBP is the logical preliminary step to introducing a logistics controlling system (see VDI 4491 Part 2).

In the first part of this guideline, concepts and processes will be explained by using examples (Section 2).

In the second part, screen shots will give detailed help for preparing an LBP (Section 3).

Section 4 shows the advantages of long-term planning for ensuring the operability of operative logistics units.